



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

XLVIII. Revers Johannis von Buch wegen des Schlosses Löcknitz, das Kurfürst Albrecht ihm auf ein Jahr anvertrauet hat, vom 25. Mai 1475.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

vnde krafft des vorgeandten mynes gnädigen herren wegen gelegen hebbe vnde gegenwerdig lyge den togentliken Frowen, Namens Katherinen, hans Stoyuens eelike huffrowen, to eynem rechten Lyfgedinge der wüste Dorpfede vnd Felt Marcke, genant Buckholte, mit alleme Acker, gewonnen vnde ungewonnen, met holtinge, Grefinge, Roringe, met Welsen, Wischen, Brüken, met Watern vnde Weyden, met Buschen vnde met aller nüth vnde Frucht vnde met aller rechtigeyt, in allen maten vnd Grentzen, allse dar van Olders her togehöret heft, nichts nicht daraff buten bescheiden, so dat syck des dy vorgeannte Katherina schal in aller maten vnde Rechtigeyt brucken, als Liffgedinges recht yfs, Einem ydermanne in synem Rechten unschedelyken; vnde hebbe or dar tho to eynem Inwisern gegeuen den Erbaren Mechil van holtzendorpe, dy sy daryn vn an waldingen unde wisen schal, alle recht is. Hyr by an vnde auer synt gewesen Laurenze Bessenbrow vnde Achin Kethelhake vnd mer frame Lüde, louen alle vnd tuges wol werdich. To grotern Tüchnisse vn mer Witlicheyt hebbe Ik hans van Bredow myn Ingefelgel witliken laten henghen an dessen apen Briff, de gesereven is nar der Bordt Christi Virtheyn hundert Jar, dar na in deme vier vnd souentigsten Jare, am dage des hilligen Bichtigers Francisci.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.

XLVIII. Revers Johannis von Buch wegen des Schlosses Löchnitz, das Kurfürst Albrecht ihm auf ein Jahr anvertrauet hat, vom 25. Mai 1475.

Ick Hans van Buck, to Woddow geseten, Bekenne vnd dho kunt openbar mit dissem briefe. Alle my die durchluchtige hochgeborne furste vnd here, here Albrecht, Marggrauē to brandemborch etc., korfurste, To Stettin, Pomerē etc. hertoge, myn gnediger here, Siner gnaden Sloth die lokenitz van huden datum disz briefs dat nehst künftige Jar gantz vth In amptmanwysē befolen vnd mit sampt dessuluen Slotē pechten, Renten, gulten, tinsē, nutten vnd togehörungen, nichts vthgenomen, denne die erhogerung der helft des tols darfuluer to lokenitz, Ingegeuen het, my der fuluen pechten, tinsē, nuttyngē vnd togehörungē mit sampt veltich gulden Rinisch, die my sine gnade dar to van der hant geuet vnd my die ytzundt bar heruth gegeuen vnd betalet hefft, dar van ich dat gemelte Slot sulf twintigft redelicker vnd werliker personen to Rosse vnd to fute vnde darvnder einen bussmeister vnd einen Castner, die ock den tol darfuluen Innemen sol, die my denn sine gnade to bescheidet vp finer gnaden belouunge vnd in myner kost holden schal etc., wo dat denne finer gnaden brief mit furderm Inhalt verwiset; dar vp vorplichte ick my gegen dem genanten mynem gnedigen heren vnd finen eruen In craft disz briefs, dat ick dat obgemelt Slot dyt nehstkünftige Jar gantz vth vp folke bouenberurde bestellingē In Amptmanwysē Innehebben vnd mit dem antal der personen to perde vnd to fute, wy vorstet, holden, deme mit flite vor sein vnd dat vorwaren, Ock darmit dem obgnanten mynem gnedigen heren vnd finen eruen als erer gnaden amptman gewarten sal vnd wil, alles getrewlich vnd on geuerde, als ick denne folks dem genanten mynen gnedigen heren mit hantgeuēden truēen gelouet vnd to got vnd den hiligen gefworn hebbe. Des to forderen orkunde hebbe

ick myn eigen Ingeſegil witliken an diſſen brief laten drücken, die geſchreuen vnd gegeben is to Prenzlow, am Mondage na Trinitatis, Na chriſti geburt virteinhundert vnd dar na Im twe vnd Seuentigſtem Jare.

Nach dem Originale des Geheimen Staatsarchives.

XLIX. Magnus und Balthasar, Herzöge von Mecklenburg, entscheiden einen Streit zwischen dem Kloster Himmelpfort und der Comthurei Nemerow über Seen, am 9. Juli 1480.

Wy Magnus vnd Baltzar, gebrudere, vom gotes gnnaden hertogem to Meckelenborg, furstenn to Wenden, grauen tho Zwerin, Rostock vnd Stargarde etc. der lande herem, donn kundt vnde bekennen openbar, dy deſſen vnſern open briff ſehen oder horen leſin, alſo denn de wirdige vnd andechtige her Johann, abbeth des cloſters Hemmelporte, vnde er Hinrich Buſt, comptor des hufes vnd houes Nemerow, vnſe getruwenn, vnme ethlike ſtande watere vnde ſehe, benomeliken den ſehee to Dabelow, ſehe Brengentin vnde dy ſehe Lynow, langetide lang in twydracht vnde erdom geſtan hebben, hebben wy dy vorgnanten an beiden parten vor vns vnde in iegenwardicheith vnſer rede ſo vorſchreuen vnde enthricht na vtwiſunge erer vorſegelden bryue an beiden parten vor vnns getoget, alſo dath dy vorgemelten her Johan, abbeth des cloſters Hemmelporte, vnde ſyne nakomelinge ſodane vorbenomeden dree ſehen vredeſam, beroweliken vnd vnuorhinderth gebuken ſchalen, in mathen ſo ſy van olders gebuket vnd in werunge gehadt hebben, ock ſo des ere vorſegelde bryue inholden vnde vthwyſen. Hir by an vnd ouer ſynth geweth dy geſtrengen vnd duchtigen vnſe rede vnd liuen getruwen: er Nicolaus Hane, ritter, Ludeke Moltzan, marſcalk, Hinrick vnde Vieke, gnanth dy Riben, vnde Hans van Hellppte. Geſchen bynnen vnſer ſtadt Fredelande, vnder der octauen viſitacionis, vnder vnſem vpgedruckeden ingeſegel vorſegelt, anno etc. LXXX<sup>o</sup>.

Siſch, Meckl. Jahrb. IX, 277.

L. Werner von Holzendorf verkauft an Zabel von Stülpnagel 6 Morgen Wiefewachs für 19 Gulden, am 18. October 1493.

Vor allſwem, dar deſſe Brieffe vorkumpt, dye ene zehn odir horen leſen, Bokenne Ik Werner von holtzendorp, wonaſſtich to Holtzendorp, vor my vnd vor myne rechten eruen, Dat ik vorkofft hebbe vnde iegenwardich vorkope in Krafft vnd macht deſſes Breues deme Erbaren vnd duchtigen Sabel Stulpenagele, wonaſſtich thom taſchenberge, vnde ſyne